

ARISTOTELES LATINUS

XXV 3.1

METAPHYSICA

LIB. I-XIV

RECENSIO ET TRANSLATIO GUILLELMI DE MOERBEKA

EDIDIT

GUDRUN VUILLEMIN-DIEM

PRAEFATIO

LEIDEN — NEW YORK — KÖLN

E. J. BRILL

1995

Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	XI
-----------------	----

EINLEITUNG

I. Recensio et Translatio Guillelmi.....	1
II. Die älteren Übersetzungen.....	2
1. Translatio Iacobi ('Vetustissima')	3
2. Translatio Composita ('Vetus')	4
3. Translatio Anonyma ('Media')	5
4. Translatio Scoti ('Metaphysica Nova').....	7

ERSTER TEIL

DER ÜBERSETZER UND DIE KOMPONENTEN DES TEXTES

I. Der Übersetzer: Wilhelm von Moerbeke	9
1. Handschriftliche Zeugnisse und mittelalterliche Zuschreibung.	9
2. Innere Kriterien	14
II. Revision und Neuübersetzung	18
1. Der Übergang in Buch XIII	18
2. Wilhelms Anonyma-Exemplar: Verwandtschaft mit dem Codex Pisanus, Conv. S. Cath. 11	22
3. Die Ausführung der Revision: Eintragung der Korrekturen in das zugrunde lie- gende Exemplar der Anonyma	24
III. Die Recensio Guillelmi und die Translatio Iacobi	26
IV. Der Titel.....	29

ZWEITER TEIL

DIE ÜBERLIEFERUNG DES TEXTES UND IHRE STRUKTUR

I. Die Handschriften und die Editionen.....	34
1. Liste der Handschriften.....	34
2. Die Editionen	45
II. Kriterien und Probleme der Beurteilung.....	52
III. Die beiden Pariser Exemplare und ihre Überlieferung.....	55
1. Das System der Pariser Exemplare.....	55
2. Die beiden Pariser Exemplare der Metaphysik	57
3. Das verlorene exemplar P ¹ und seine Textzeugen: Identifikation der Pecienan- fänge	62
4. Das erhaltene exemplar P ² : Einteilung und Textzeugen	65
5. Die beiden Pariser Exemplare in textkritischer Sicht.....	68
<i>Analyse der Pecien 1-6 und 12</i>	68
<i>Schemata der Pecien 7-11, 13-23</i>	98

IV. Die unabhängige oder Italienische Überlieferung.....	102
1. Die Handschriften <i>Da Si Zl Op Id Ry</i> und ihre Zusammensetzung aus verschiedenen Textformen	102
2. Die verschiedenen Textformen relativ zu P¹ — unabhängig / abhängig / gemischt — am Beispiel von vier Textabschnitten	110
V. Der textkritische Wert der Haupttextzeugen.....	121
Zur Sonderstellung von <i>Da</i>	122
1. <i>Da Si Zl P¹</i> : vier getrennte Überlieferungszweige.....	123
2. Die individuelle Qualität der vier Textzeugen <i>Da Si Zl P¹</i>	133
3. Die drei Teile des Codex Patavinus (<i>Op</i>) und ihre stemmatische Einordnung.....	140
4. Die Texte der Codices Inticensis (<i>Id</i>) und Ragusensis (<i>Ry</i>)	148
5. Kein Archetyp: vier Abschriften des Originals	157

DRITTER TEIL

DIE TRANSLATIO GUILLELMI UND DER GRIECHISCHE TEXT

I. Die griechische Überlieferung	165
II. Das erhaltene griechische Exemplar: Vindobonensis phil. gr. 100 (<i>J</i>)... ..	167
1. Die griechische Handschrift.....	167
2. Zum Textvergleich	170
3. Eintragungen des Übersetzers.....	172
Zwei lateinische Notizen.....	172
Paragrafenzeichen.....	174
‘Ausrufungszeichen’	178
Griechische Korrekturen	182
4. Die Hippokrates-Liste und der verlorene Textanfang der <i>Metaphysik</i>	183
III. Die verlorene griechische Zusatzquelle.....	185
1. Eine Handschrift aus dem <i>α</i> -Zweig der Überlieferung	185
2. Verbindung zum Kommentar des Alexander	187
Exkurs: Zwei Diagramme zum IX. Buch und ihre Herkunft	188
IV. Selbständige Abweichungen vom griechischen Text: Konjekturen, Assoziationen, Lesefehler	199

VIERTER TEIL

DIE BEIDEN REDAKTIONEN WILHELM ALS REVISOR SEINES EIGENEN TEXTES

I. Versio ‘Palatina’ (ms. <i>Da</i>) und Versio Vulgata: eine erste und eine zweite Redaktion Wilhelms	206
1. Die Fragestellung	208
2. Die Versio Palatina ist nicht durch Kontamination zu erklären	208
3. Die zusätzlichen Revisionselemente in der Versio Vulgata sind nachträgliche Korrekturen Wilhelms.....	210
4. Die Versio Palatina oder erste Redaktion: vorwiegend textkritische Revision der Anonyma — die Versio Vulgata oder zweite Redaktion: Verbesserung der Interpretation des Textes	210
5. Die zusätzlichen terminologischen Korrekturen in der zweiten Redaktion.....	217
6. Terminologische und semantische Selbstkorrekturen Wilhelms in der zweiten Redaktion.....	223

7. Textkritische Umentscheidungen in der zweiten Redaktion.....	227
8. Probleme der Unterscheidung.....	237
II. Der erste Anonyma-Teil in der Handschrift <i>Da</i> und der fehlende Anfang in Wilhelms griechischer Quelle <i>J</i>	242
III. Zur Entstehung der Übersetzung, zu ihrer Datierung und den ersten Zeugnissen.....	247
1. Die Entstehung der Übersetzung in zwei Etappen.....	247
2. Zur Datierung der beiden Redaktionen: Innere Kriterien.....	249
3. Erste Zitate bei Thomas von Aquin.....	254
4. Zur <i>Translatio Guillelmi</i> und den beiden Redaktionen des Textes im <i>Metaphysik</i> -kommentar von Thomas.....	268

FÜNFTER TEIL
SONDERELEMENTE IN DER TEXTÜBERLIEFERUNG

I. Eine dritte Redaktion? Zu einigen 'guten Lesarten' in den Korrekturen der Handschrift <i>Fä</i>	286
II. Lesarten der <i>Translatio Iacobi</i> in Wilhelms Anonyma-Exemplar und Spuren aus deren verlorenem Teil.....	290
1. Zu einigen <i>alie littere</i> in den Haupttextzeugen der <i>Recensio Guillelmi</i>	290
2. Spuren aus dem verlorenen Teil der <i>Translatio Iacobi</i> im Kommentar von Thomas und in der späteren Tradition des moerbekischen Textes.....	294
3. <i>Iacobus</i> oder <i>Guillelmus</i> ? Zu zwei Lesarten im Kommentar von Thomas.....	297
III. Anmerkungen des Übersetzers.....	300
IV. Das Theophrast-Scholion.....	308
1. Die Texte.....	308
2. Zur Überlieferung des griechischen Scholions.....	309
3. Zum Inhalt des Scholions: Probleme seiner Interpretation.....	312
4. Das lateinische Scholion: eine Übersetzung Wilhelms von Moerbeke.....	314
5. Zur griechischen Quelle der Übersetzung.....	316
6. Der lateinische Zusatz und die Notizen in der Olympiodorus-Handschrift <i>Marc. gr. 196</i>	318

SECHSTER TEIL
PRINZIPIEN DER EDITION

I. Text.....	326
1. Die Textgrundlage: vier Überlieferungszweige.....	326
2. Probleme und Kriterien der Textkonstitution.....	331
3. Kennzeichnung der Korrekturen im Revisionsteil.....	339
4. Orthographie.....	341
5. Interpunktion.....	343
II. Lateinischer Apparat.....	347
III. Griechisch-lateinischer Apparat.....	351

Anhang: Stemmata

- | | |
|---|-----|
| 1. Schema der stemmatischen Beziehungen zwischen der Translatio Anonyma, der Recensio et Translatio Guillelmi und der griechischen Überlieferung..... | 357 |
| 2. Schemata der stemmatischen Beziehungen zwischen den Haupttextzeugen der Recensio et Translatio Guillelmi | 358 |

Register

- | | |
|--|-----|
| 1. Index locorum (Metaphysik)..... | 361 |
| 2. Übersetzungen Moerbekes (außer Metaphysik)..... | 362 |
| 3. Handschriften | 363 |
| 4. Autoren (Werke), Personen — bis 1600 | 364 |
| 5. Moderne Autoren | 365 |

- | | |
|---|-----|
| Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur | 367 |
|---|-----|